

Rheinische Post und BamS große Gewinner Spiegel bleibt knapp meistzitiert BILD-Gruppe eine Klasse für sich

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2016
Meistzitierte Medien in deutschen Meinungsführermedien



Rheinische Post ist der große Gewinner des Zitate-Rankings

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2016

Wien, 5. Juli 2016. Mit der *Rheinischen Post* ist eine Regionalzeitung der große Gewinner im Media Tenor Zitate-Ranking im ersten Halbjahr 2016. Die Düsseldorf haben im Vergleich zum Vorjahrshalbjahr nicht nur die meisten Zitate hinzugewonnen, sie haben auch im Gesamtranking viele Plätze gutgemacht und sind von Platz 24 auf Platz 9 vorgerückt. Der *Spiegel* bleibt in einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen vor der *Bild*-Zeitung meistzitiertes Medium.

„Mit der *Rheinische Post* zeigt endlich eine Regionalzeitung, dass Sparmaßnahmen nicht an der Qualität der Inhalte rütteln dürfen“, meint Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Die *RP* ist inzwischen für die überregionalen Titel zum ernst zunehmenden Wettbewerber geworden, weil sie in erster Linie mit überregionalen, bundespolitischen Themen zitiert wird. Zu wenig nutzt die Düsseldorf Redaktion allerdings noch ihr Potenzial am Standort der NRW-Landeshauptstadt.“

Auch Regionalzeitungen wie die *RP* besetzen den Markt am Sonntag inzwischen mit. Gestärkt gehen im ersten Halbjahr neben der *Rheinischen Post* vor allem die Sonntagszeitungen mit ihrer Berichterstattung aus dem Zitate-Ranking hervor, allen voran die *Bild am Sonntag*. Die *FAZ Sonntagszeitung* macht gegenüber dem Vorjahreszeitraum immerhin fünf Plätze gut. „Der Erfolg der Sonntagszeitungen ist ein deutliches Signal, dass die Sorgfalt und Tiefe der Berichterstattung inzwischen das entscheidende Qualitätsmerkmal eines Printmediums sind und nicht die Aktualität und das Wettfeiern um Nachrichten wie die, ob Bundespräsident Gauck nun noch eine Amtszeit dranhängt oder nicht“, sagt Schatz. „Hier ist das Netz ohnehin schneller.“

Ein identifizierbares Qualitätsmerkmal ist etwa die Themenführerschaft. So hat sich die *Süddeutsche Zeitung* mit der Berichterstattung zu den Panama Papers an die Spitze der meistzitierten Medien beim Thema Innere Sicherheit/Kriminalität katapultiert, das jahrelang vom *Spiegel* besetzt war. Die *Bild*-Gruppe bleibt in der Flüchtlings- und Asyldebatte der Agenda Setter Nr. Eins und die *Financial Times* behauptet die Spitzenposition bei Informationen zur Bankenbranche, während das *Wall Street Journal* hier deutlich an Einfluss verliert. „Es kommt mehr und mehr darauf an, sich von den Wettbewerbern zu unterscheiden und ein klares eigenes Profil für bestimmte Themen und Branchen zu entwickeln“, verweist Schatz auf die Langfristtrends der Analysen.

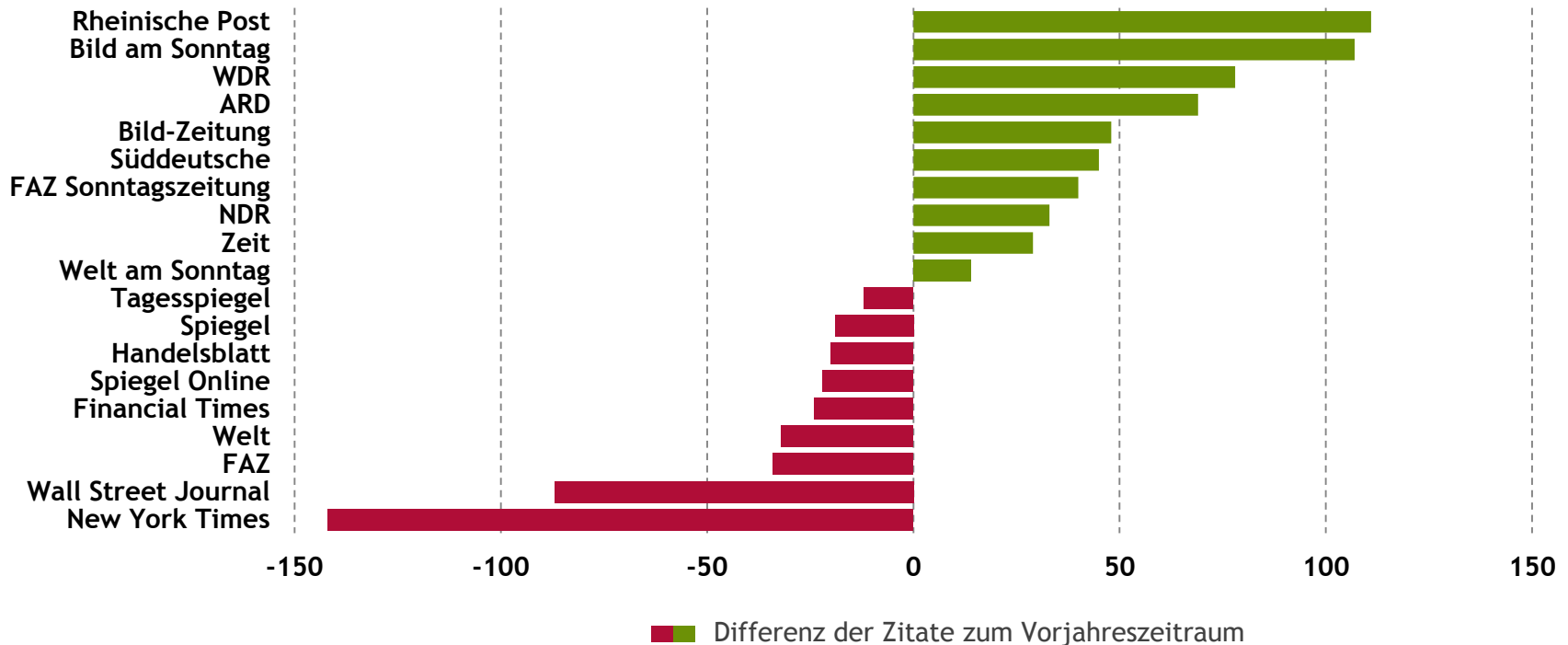
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im ersten Quartal 2016 bei 88 %.

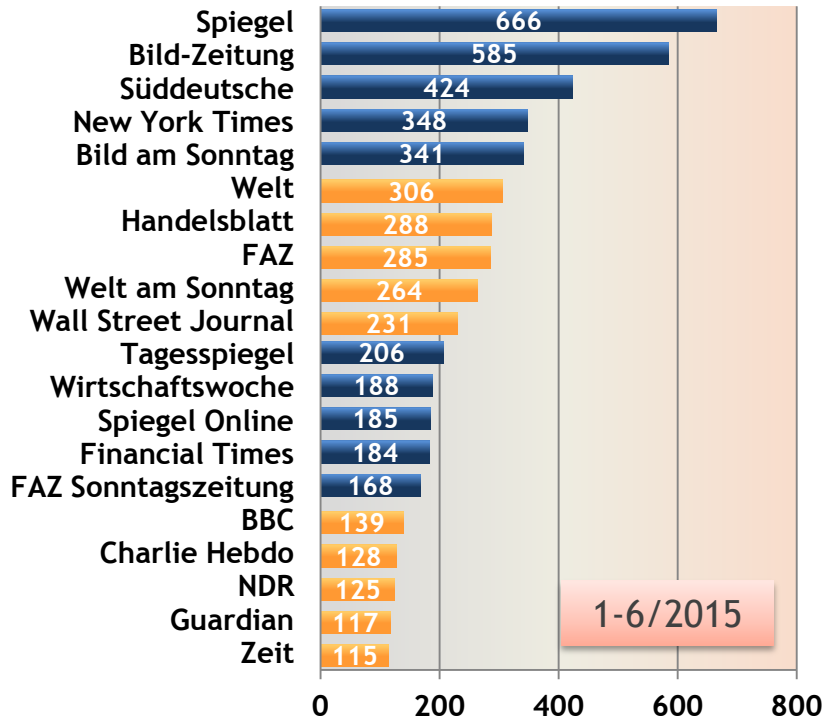
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Juni 2016 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 12.897 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Rheinische Post setzt immer erfolgreicher Themen für andere

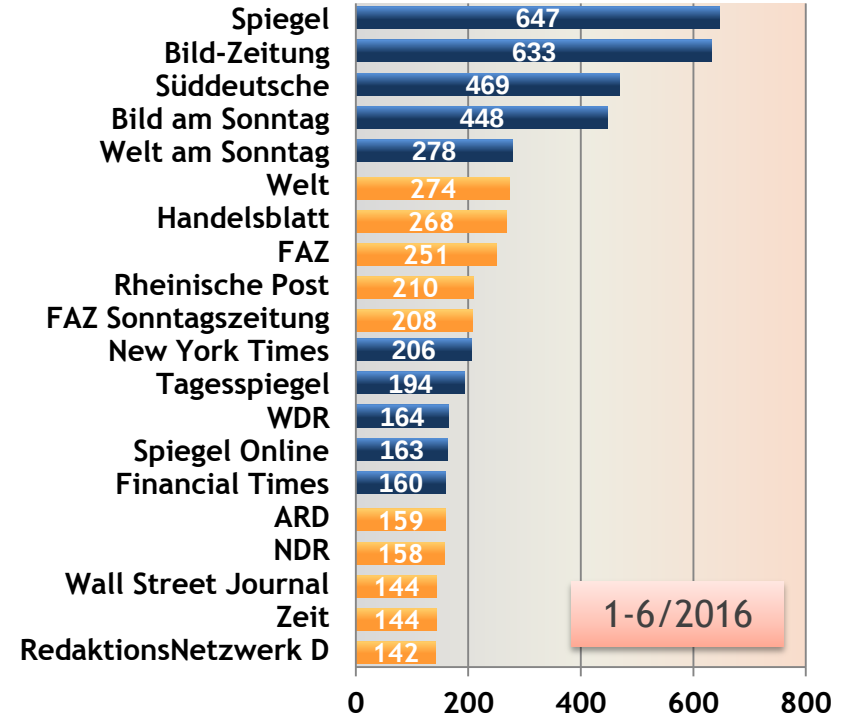


Die *Rheinische Post* ist 2016 im Zitate-Ranking durchgestartet und im 1. Halbjahr bereits auf Platz 9 vorgerückt. Die *Welt* zählt genauso zu den Verlierern wie die *FAZ*. Deutlich an Einfluss verloren in den deutschen Medien haben auch *NYT* und *WSJ*.

Spiegel behauptet knapp die Spitzenposition



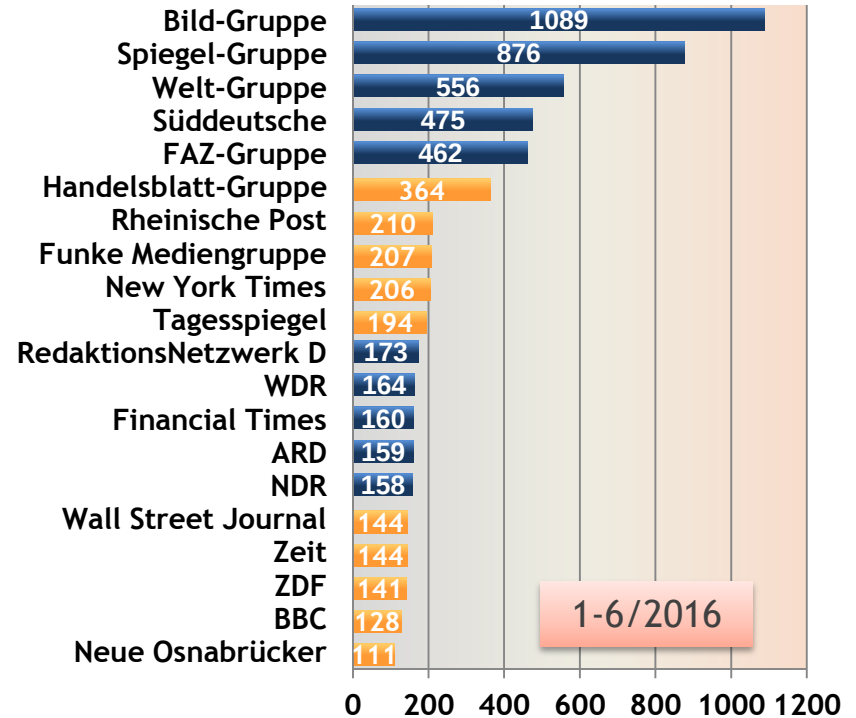
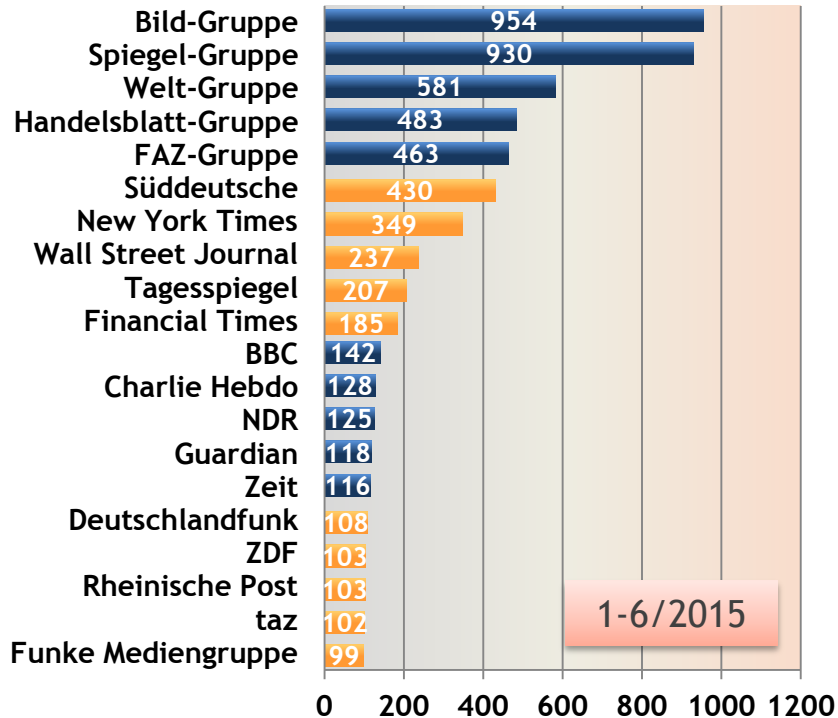
Anzahl der Zitate



1-6/2016

Das Kopf-an-Kopf-Rennen an der Spitze des Media Tenor Zitate-Rankings hat im 1. Halbjahr knapp der *Spiegel* für sich entschieden. Daneben setzen die Sonntagszeitungen deutlich mehr Themen als im Vergleichszeitraum im Vorjahr.

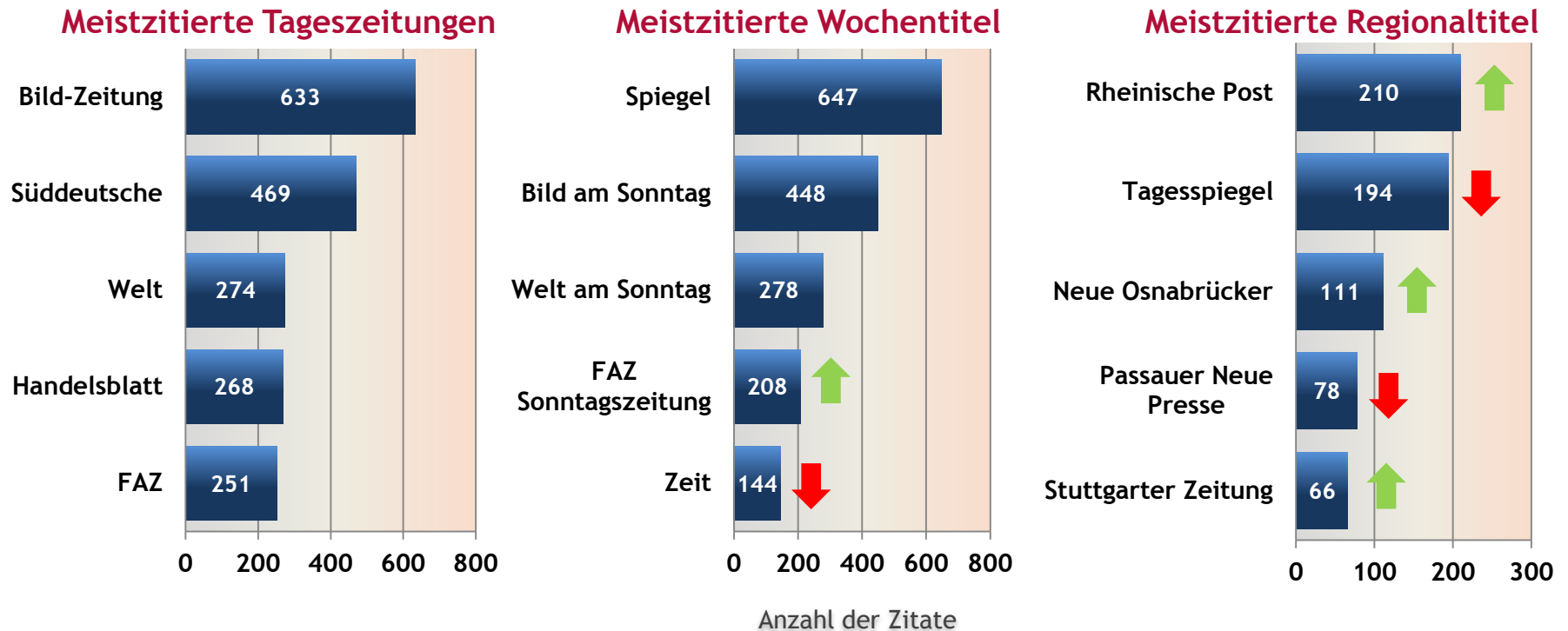
Markenstärke: *Bild* weiter Spitze, *SZ* schlägt sich gut



Anzahl der Zitate

Im Vergleich der Marken hat die *Bild*-Gruppe die Nase deutlich vorn. Die *Süddeutsche* kann sich auch alleine behaupten gegen Markengruppen wie *Welt* und *FAZ*. Die *Handelsblatt*-Gruppe verliert stärker, was an einem Resonanz-Verlust der *Wirtschaftswoche* liegt.

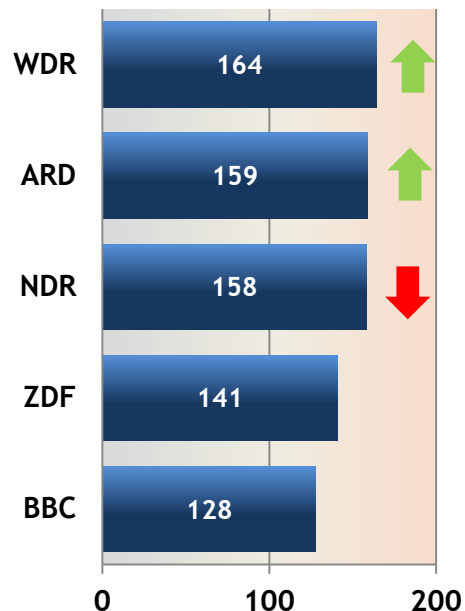
FAZ Sonntagszeitung jetzt vor der ZEIT



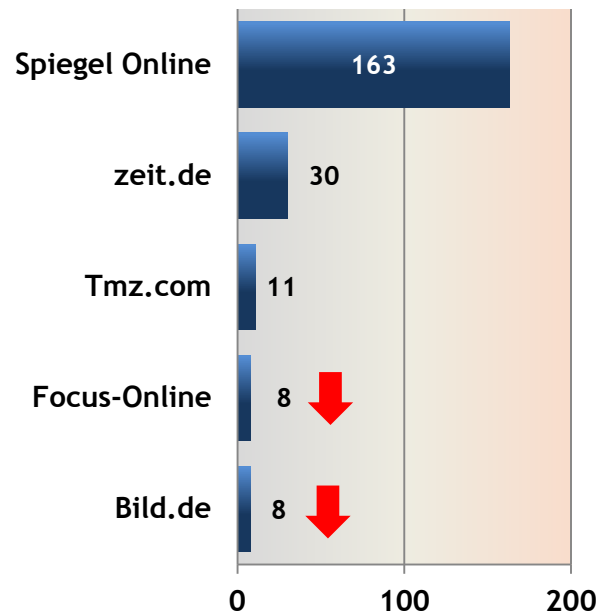
Gegenüber Q1 ist es im Ranking der Tageszeitungen bei der Reihenfolge geblieben. Bei den Wochenmedien hat die *FAZ Sonntagszeitung* allerdings zugelegt und inzwischen die *Zeit* überholt. Auch *Neue Osnabrücker* und *Stuttgarter Zeitung* zeigen sich verbessert.

Online weiter nur der *Spiegel* sichtbar

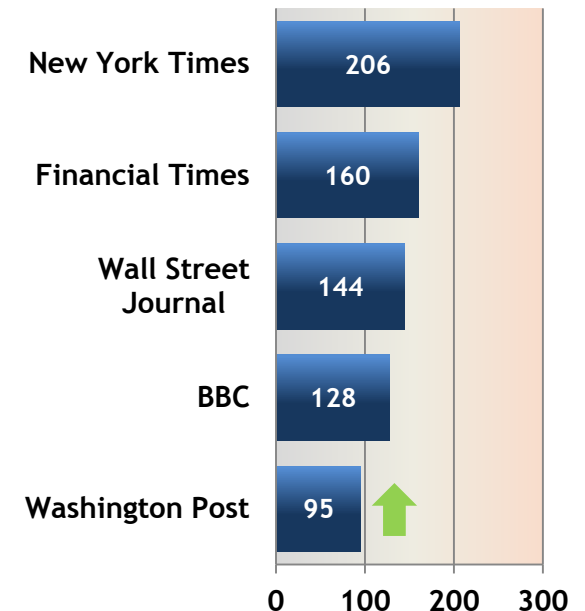
Meistzitierte TV/Radio-Medien



Meistzitierte Online-Medien



Meistzitierte ausl. Medien

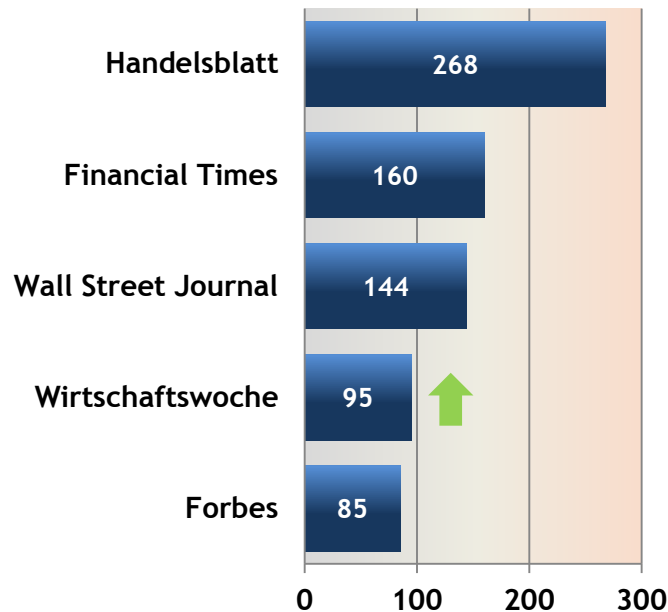


Anzahl der Zitate

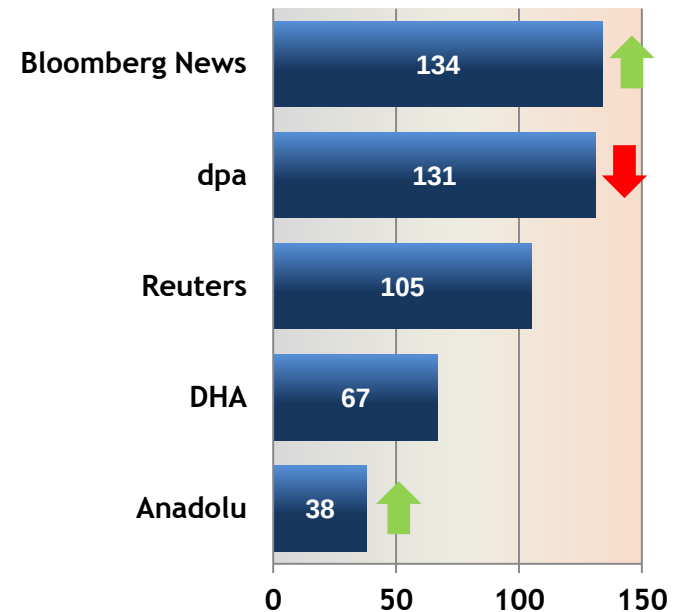
Neben dem Online-Angebot des *Spiegel* kann nur noch die Plattform von *zeit.de* im 1. Halbjahr auf sich aufmerksam machen. Exklusive Nachrichten von *Bild* werden nicht explizit mit deren Online-Angebot in Verbindung gebracht.

Wirtschaftswoche wieder zurück unter den Top 5

Meistzitierte Wirtschaftsmedien



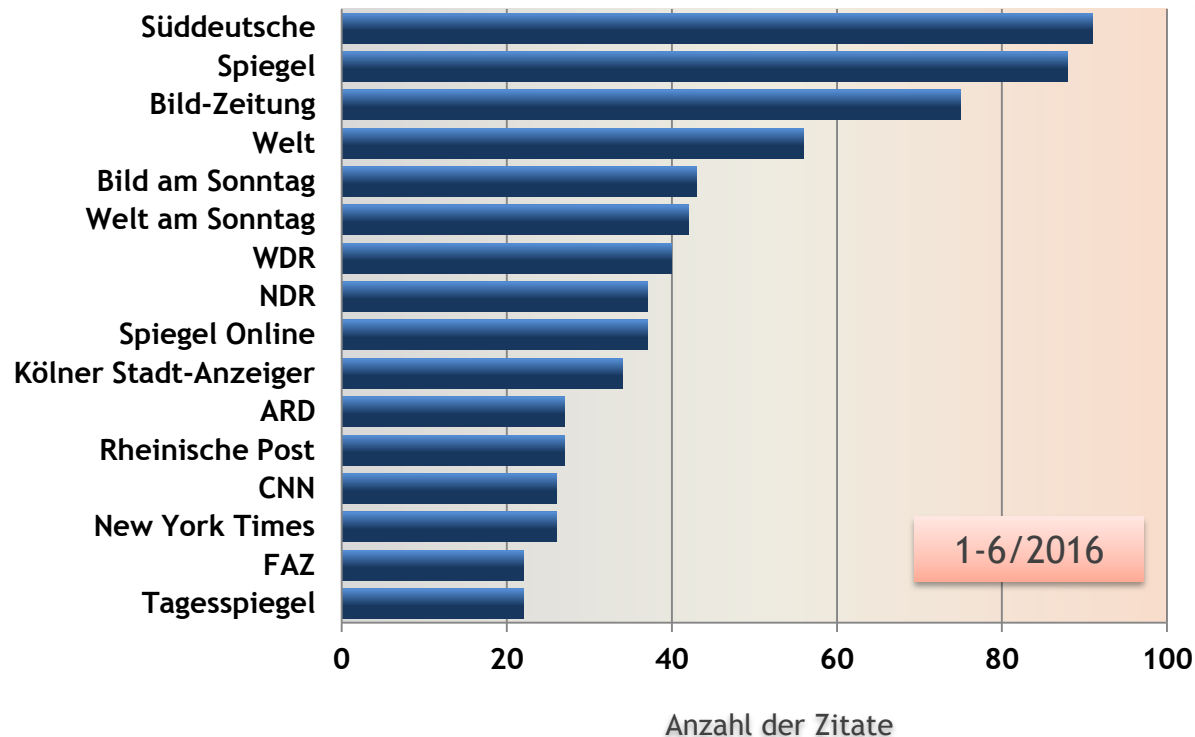
Meistzitierte Agenturen



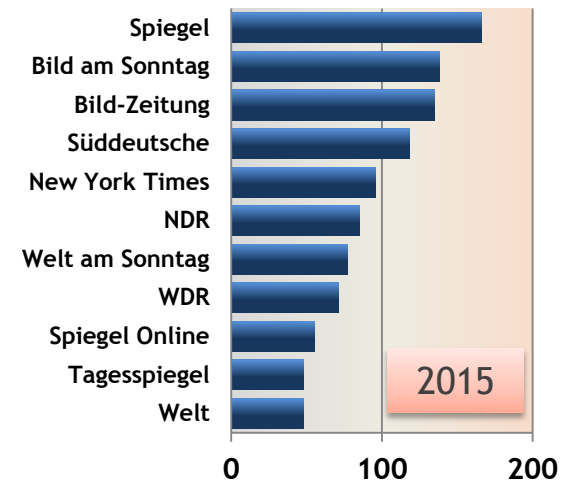
Anzahl der Zitate

Die *Wirtschaftswoche* erobert nach dem 1. Halbjahr zwar wieder Platz 5 unter den Wirtschaftsmedien von *Forbes* zurück, sie bleibt aber dennoch deutlich hinter früheren Agenda Setting-Erfolgen zurück.

Süddeutsche landet mit Panama Papers an der Spitze

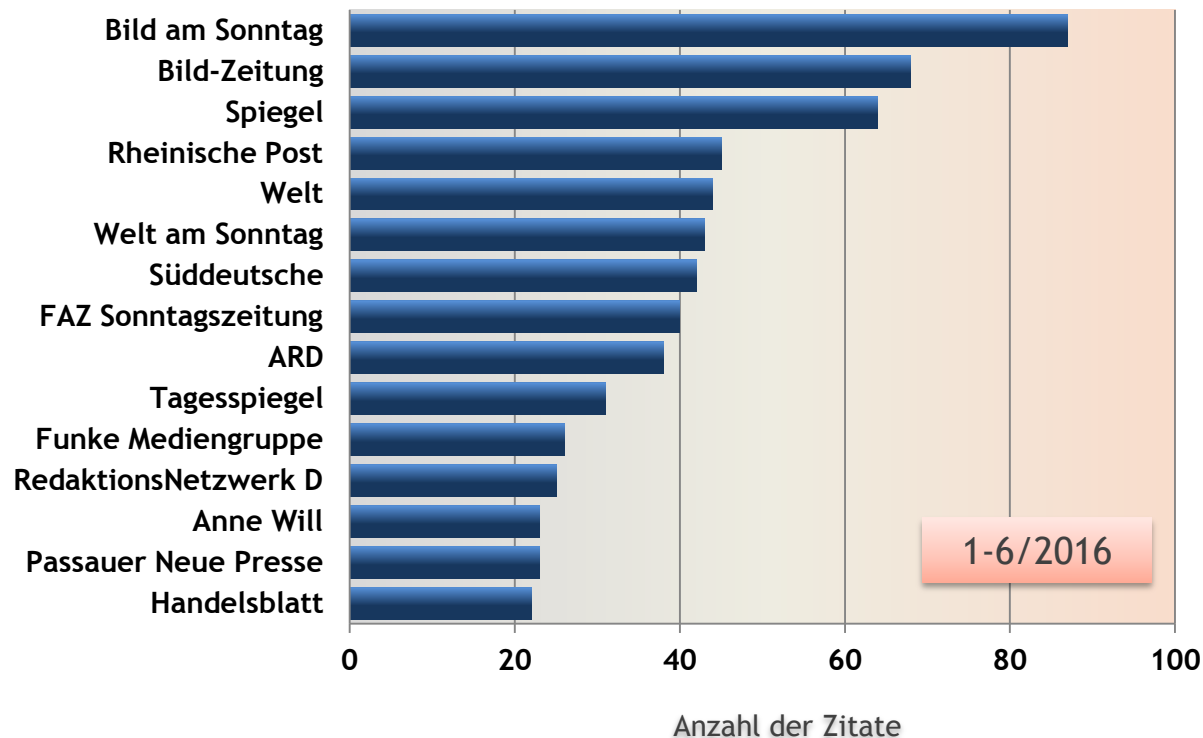


Zitierte Medien zum Thema: Innere Sicherheit/ Spionage/Kriminalität

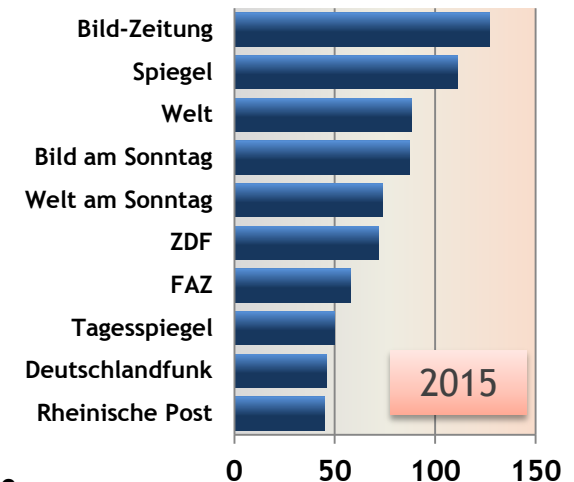


Der *Spiegel* hat das Thema Innere Sicherheit jahrelang dominiert. Mit der Berichterstattung zu den Panama Papers hat sich die *Süddeutsche* nun an die Spitze katapultiert. Erst dann folgen die Springer-Titel.

Bild-Gruppe weiter in Flüchtlingsdebatte die Adresse Nr. 1

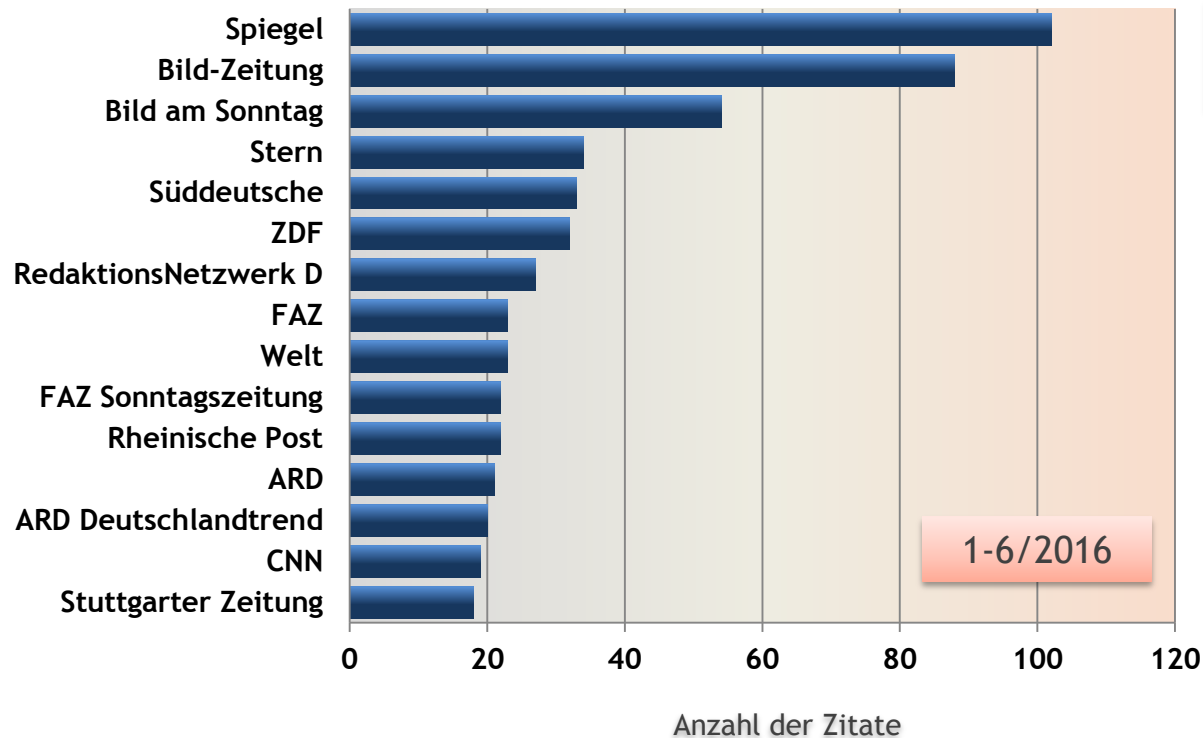


Zitierte Medien zum Thema: Flüchtlinge/Asylpolitik

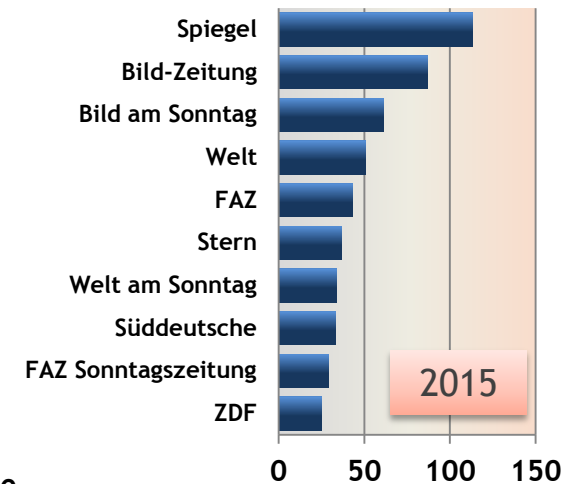


Die Flüchtlingsdebatte hat sich 2016 zwar abgeschwächt, ist aber immer noch eins der Top-Zitate-Themen. Die *Bild*-Gruppe bleibt klar meinungsführend. Daneben positioniert sich die *Rheinische Post* immer besser zum Thema.

Parteipolitik ist vor allem Sache von *Spiegel* und *Bild*

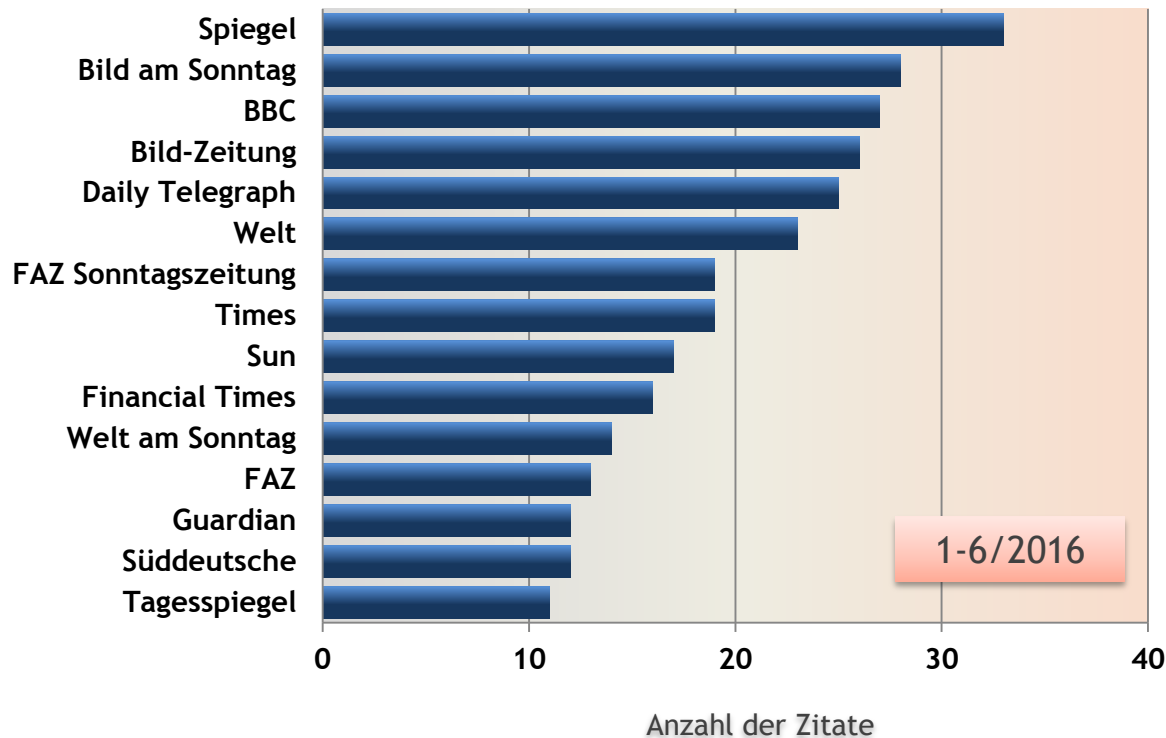


Zitierte Medien zum Thema: Parteien/Parteipolitik

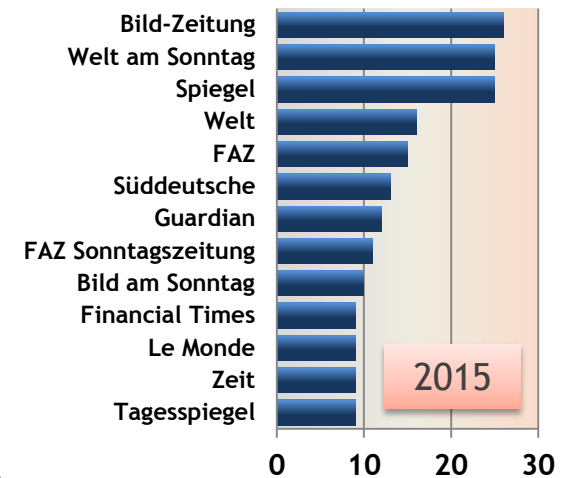


Erstaunlich kampflos überlassen die anderen deutschen Medien das Feld der Parteipolitik den Redaktionen von *Spiegel* und *Bild*. Das Redaktionsnetzwerk der Madsack-Gruppe bringt sich inzwischen häufiger ins Gespräch zum Parteienstreit.

Deutsche Medien verlassen sich zum Brexit auf UK-Medien

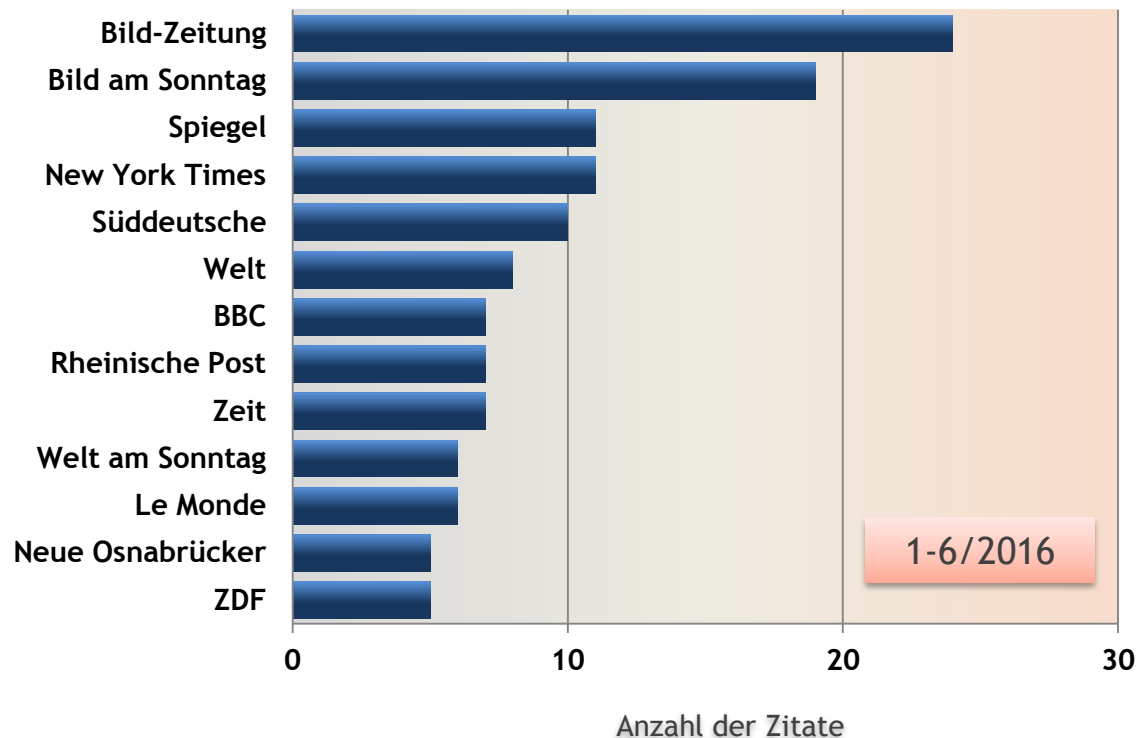


Zitierte Medien zum Thema: EU-Politik

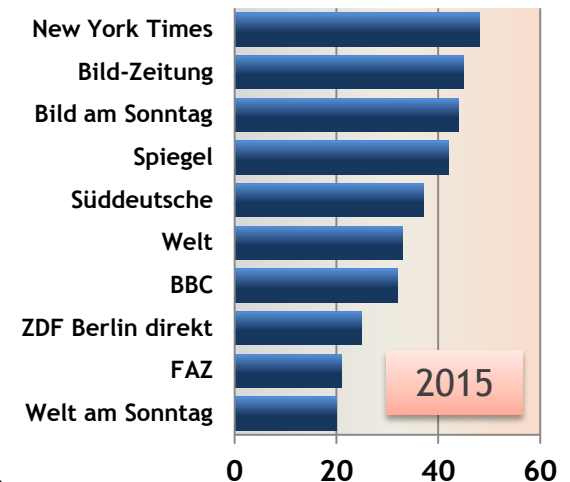


Der Brexit war nicht nur das Top-Thema des zweiten Quartals, er hat auch die EU-Berichterstattung dominiert. Und die deutschen Meinungsführer-Medien haben sich intensiv auf die Berichterstattung der britischen Medien berufen.

New York Times 2016 seltener Quelle für Konflikte

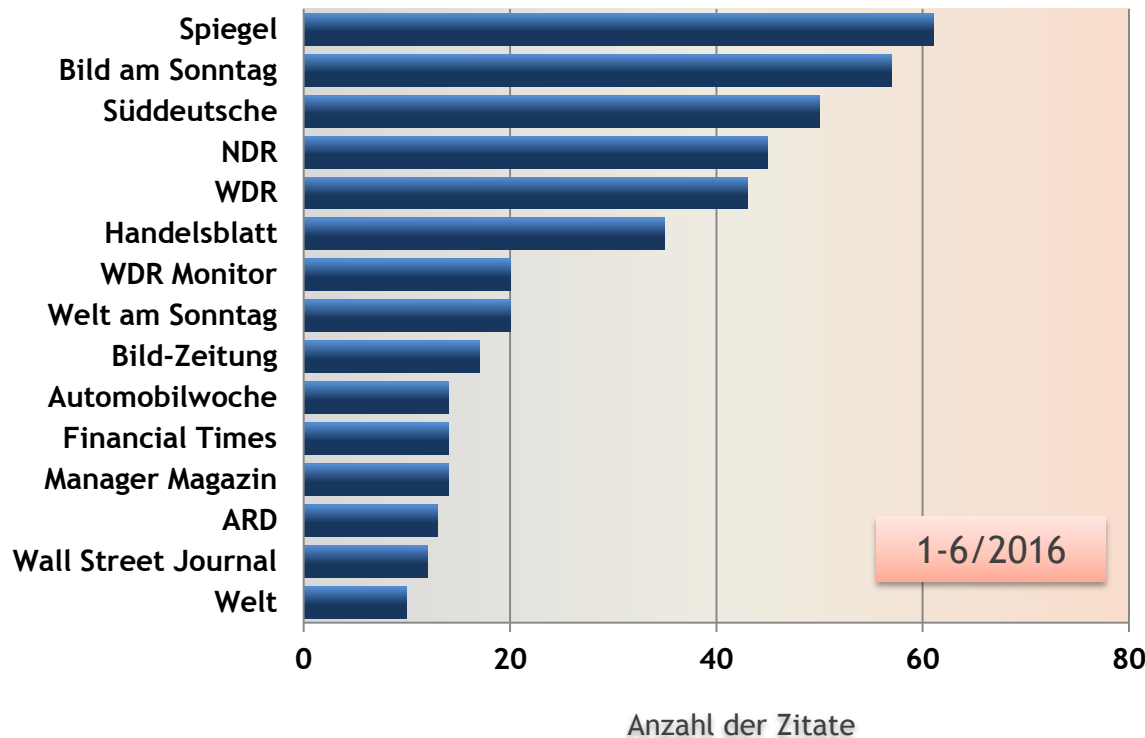


Zitierte Medien zum Thema: Internationale Konflikte

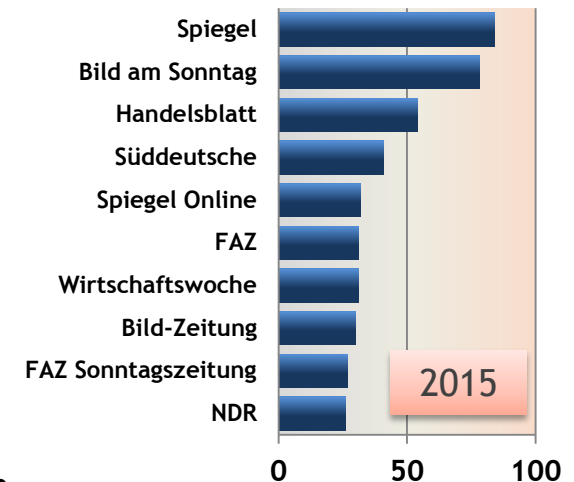


Zu Konfliktherden dieser Welt haben sich die deutschen Medien bislang gerne auf die Recherchen der *New York Times* verlassen. Im 1. Halbjahr ist das deutlich seltener der Fall gewesen.

Spiegel behauptet die Spitzenposition zum Automobilsektor

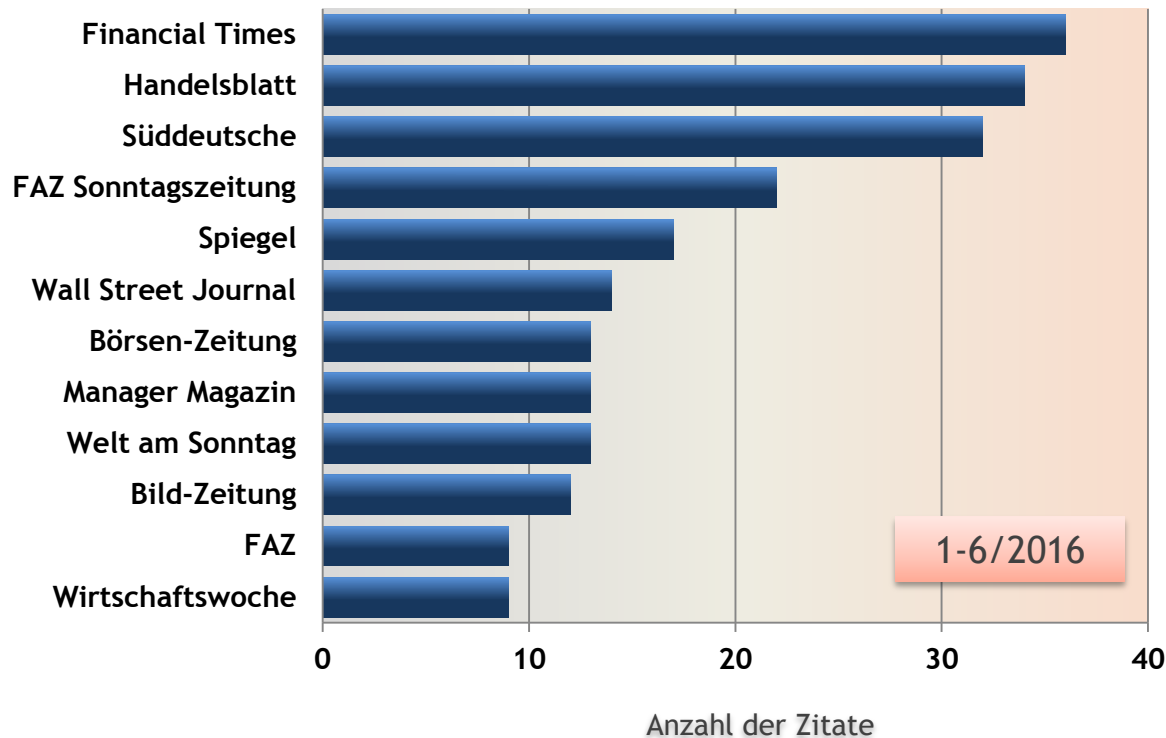


Zitierte Medien zu Branchen: Automobil

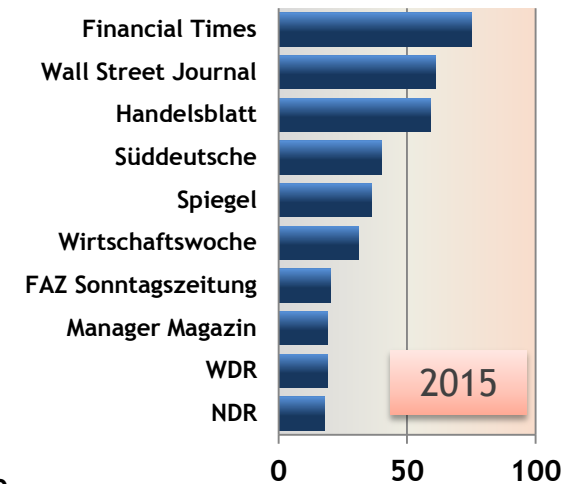


Der *Spiegel* hat bei vielen Themen und Branchen an Bedeutung verloren - zum Automobilsektor bleibt die Redaktion aber die Nummer 1 im Zitate-Ranking. Das *Handelsblatt* verliert hier etwas an Einfluss.

WSJ verliert Einfluss zur Bankenbranche

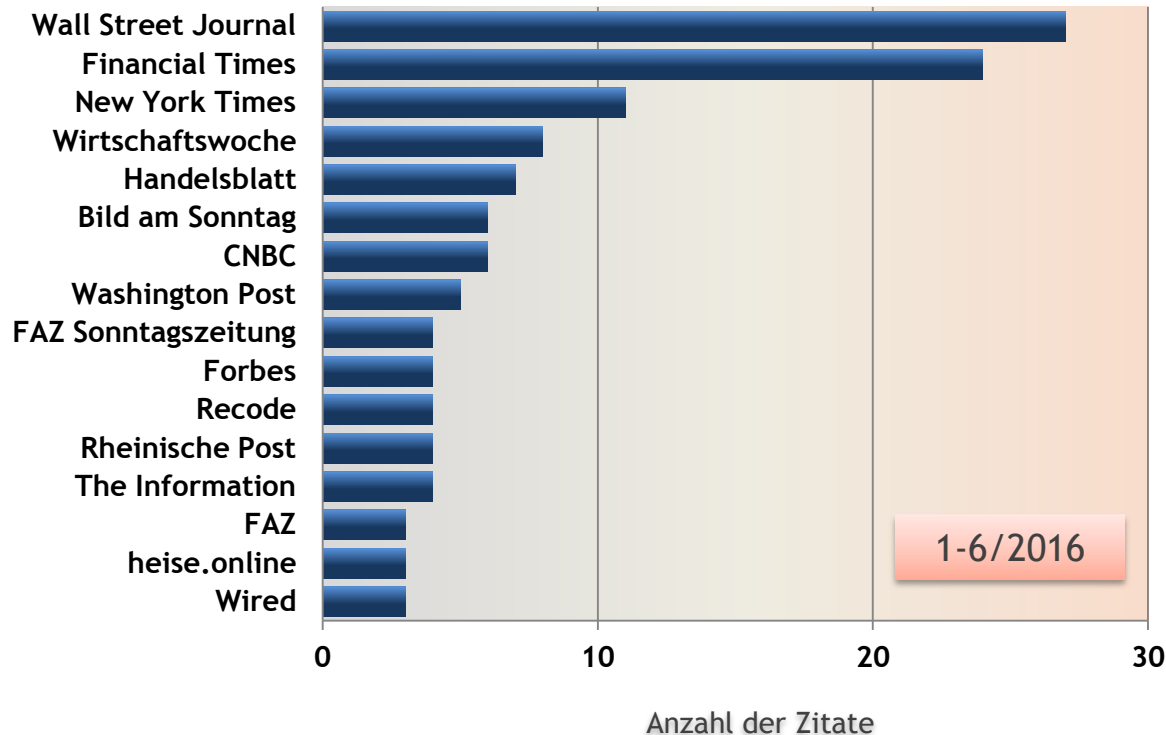


Zitierte Medien zu Branchen: Banken

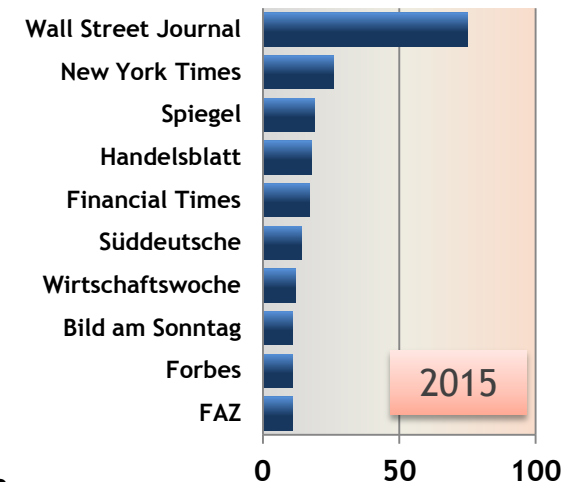


Während die *FT* die Spitzenposition behauptet hat sich das *WSJ* 2016 bislang deutlich seltener mit Informationen zur Bankenbranche hervorgetan als noch im Vorjahr. Neben dem *Handelsblatt* macht auch die *Süddeutsche* intensiv von sich reden.

Auch zur IT-Branche büßt WSJ an Markenstärke ein



Zitierte Medien zu Branchen: E-Technik/IT



Das *Wall Street Journal* war zur IT-Branche lange uneingeschränkt das Medium Nr. 1 für exklusive Geschichten und Interviews. Vor allem die *Financial Times* hat sich aufgemacht, den amerikanischen Medienmarken das Feld nicht alleine zu überlassen.

Medienset

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.